



Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

# 61. Sylter Woche

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

## Immer locker bleiben?

Die moderne  
Parodontaltherapie

Programm für  
ZfA und Mitarbeiterinnen

Westerland  
**3. Juni  
bis  
5. Juni 2019**

In Kooperation  
mit der:





# 2019

**Mo.**  
**3. Juni**

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung durch den  
Präsidenten der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein**  
Dr. Michael Brandt, Kiel

16.45 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG  
Forensische Molekularbiologie –  
Die Zelle als Zeuge**  
Priv.-Doz. Dr. Cornelius Courts, Kiel

17.30 Uhr **Willkommen bei einem  
Begrüßungsgetränk in der  
Dentalausstellung**

18.00 – 20.00 Uhr **SEMINAR**

**NF 1** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

Di.  
4. Juni

9.00 – 10.30 Uhr **SEMINARE**

**A Abrechnung parodontologischer Leistungen nach GOZ**

Daniela Ballesteros, Kiel

**B Chemisches und mechanisches Biofilmmangement**

Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 – 12.30 Uhr **SEMINARE**

**C Strukturierte Parodontitistherapie**

Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg

**D Risikoorientierte Nachsorge**

Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König  
M.Sc., Bielefeld

12.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

12.45 – 14.15 Uhr **SEMINARE**

**E Pulver-Wasser-Strahlverfahren in der Prophylaxe**

Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg

**F Wie erreiche ich meine Patienten?**

Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern

14.00 – 16.00 Uhr **SEMINAR**

**NF 2 Notfallkurs für das Praxisteam**

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

**TEAMVORTRAG**

15.00 Uhr **Parodontologie ist Teamaufgabe**  
Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg

15.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

16.30 – 18.30 Uhr **SEMINAR**

**NF 3 Notfallkurs für das Praxisteam**

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

ab 19.30 Uhr **TEAM-TREFF**  
Restaurant Luzifer, Westerland  
Kalt-Warmes Verkaufsbuffet,  
Freibier und Softgetränk  
*- Nur für Kongressteilnehmer -*

7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

**Mi.**  
5. Juni

## TEAMVORTRÄGE

9.00 Uhr **Chaos beim Putzen oder wie muss man richtig pflegen**  
Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern

9.45 Uhr **Der Patient – das unbekannte Wesen**  
Dr. Martin Gunga, Lippstadt

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 – 13.00 Uhr **SEMINAR**

**NF 4** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

11.15 – 12.45 Uhr **SEMINARE**

**G** **Angst in aller Munde**  
Dr. Martin Gunga, Lippstadt

**H** **Digitale Techniken in der Parodontologie**  
Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

12.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar



Westerland  
3. Juni  
bis  
5. Juni 2019

# 61. Sylter Woche

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

Immer locker  
bleiben?

Die moderne  
Parodontaltherapie

## PROGRAMM ZFA UND MITARBEITERINNEN

<b>ALLGEMEINES</b>	
Allgemeine Hinweise, Kongressorganisation	2 – 3
Anmeldung und Teilnahmebedingungen	4 – 5
Stadtplan Westerland <i>(Umschlag hinten)</i>	
<b>PROGRAMM</b>	
Montag, 3. Juni 2019	6
Dienstag, 4. Juni 2019	7
Mittwoch, 5. Juni 2019	8
<b>SEMINARE</b>	
Seminarinhalte	9 – 12
<b>REFERENTEN</b>	
Verzeichnis der Referenten	13 – 16

Das Programm für Zahnärzte und Zahnärztinnen  
finden Sie in einem gesonderten Heft oder auf  
unserer Homepage

[www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)



**TERMIN** 3. Juni bis 5. Juni 2019

**VERANSTALTUNG/  
ORGANISATION**

Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
Westring 496, 24106 Kiel  
Telefon: 0431-26 09 26 - 82  
Telefax: 0431-26 09 26 - 15  
E-Mail: [info@sylterwoche.de](mailto:info@sylterwoche.de)  
Internet: [www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)  
Ansprechpartner: Imke Bergmann


**ANMELDUNG  
KONGRESS UND  
SEMINARE**

Anmeldungen bitte schriftlich, per Fax oder E-Mail. Anschrift und Berufsangabe bitte nicht vergessen. Bis **26. April 2019** an:  
congress & more  
Klaus Link GmbH  
Festplatz 3, 76137 Karlsruhe  
Telefon: 0721-62 69 39 - 11  
Telefax: 0721-62 69 39 - 28  
E-Mail: [kalina@congressandmore.de](mailto:kalina@congressandmore.de)  
Ansprechpartner: Klaus Link, Elke Kalina  
Online-Anmeldung: [www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)  
Das Teilnehmerkontingent ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte rechtzeitig anmelden! Details entnehmen Sie den Teilnahmebedingungen in diesem Programmheft.

**KONGRESS-  
GEBÜHREN**

**ZFA, Mitarbeiterinnen**  
Seminar € 75,-  
Notfallkurs € 95,-  
Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars/Notfallkurses.

**KONGRESSORT**

 Friedrichstraße 44  
25980 Sylt/Westerland

**ÖFFNUNGS-  
ZEITEN/ KONTAKT  
KONGRESSBÜRO**

Montag	12.00 – 18.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 04651-92 75 17  
E-Mail: [info@sylterwoche.de](mailto:info@sylterwoche.de)

**SEMINARORTE**

Die Veranstaltungsräume werden vor Ort bekanntgegeben. Dazu werden im Kongressbüro während der Veranstaltungszeit entsprechende Lagepläne und Wegweiser ausgelegt bzw. ausgehängt.



Insel Sylt  
Tourismus-Service GmbH  
Strandstraße 35  
25980 Sylt / Westerland

**UNTERKUNFT,  
INFORMATIONEN,  
HINWEISE UND  
VERAN-  
STALTUNGSTIPPS  
DER INSEL SYLT**

Telefon: 04651-9980  
Telefax: 04651-9986000  
E-Mail: [urlaub@insel-sylt.de](mailto:urlaub@insel-sylt.de)  
Internet: [www.insel-sylt.de.de](http://www.insel-sylt.de.de)  
Intranet: [www.insel-sylt.de.de/intern](http://www.insel-sylt.de.de/intern)

**KONTAKT**

Villa Kunterbunt  
Obere Promenade, 25980 Westerland  
Telefon: 04651-99 82 75  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

**KINDER-  
BETREUUNG**

*Für Kinder  
ab 3 Jahre*

Imke Bergmann  
Team von congress & more Klaus Link GmbH

**KONGRESSBÜRO/  
ORGANISATIONS-  
TEAM**

Frau Nicole Kerling  
*Hauptgeschäftsführerin*

**GESCHÄFTS-  
FÜHRUNG ZAHN-  
ÄRZTEKAMMER  
SCHLESWIG-  
HOLSTEIN**

**ZIELGRUPPE**

Die Teilnahme am Kongress ist Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Praxismitarbeitern, wie im aktuellen Programmheft ausgeschrieben, vorbehalten.

**TEILNAHME**

Die Teilnehmerzahl für den Kongress sowie für die Seminare/Notfallkurse sind begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Karten für den Kongress, Seminare, Notfallkurs und Team-Treff sind nicht übertragbar. Die Kongresskarte ist am Eingang des Congress Centrums vorzuzeigen.

**ZAHNÄRZTINNEN/  
ZAHNÄRZTE**

Teilnahme für Zahnärztinnen und Zahnärzte nur mit Kongresskarte. Die Seminar-/Notfallkursbuchung ist nur in Verbindung mit einer gültigen Kongresskarte möglich.

**ZFA/  
MITARBEITER-  
INNEN**

Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars/Notfallkurses.

**ANMELDE-  
BESTÄTIGUNG**

Die Anmeldungen gelten als verbindliches Angebot und werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung von congress & more kommt der Vertrag über den gebuchten Kongress/die Seminare/Notfallkurse zustande.

**GEBÜHREN/  
ZAHLUNGS-  
HINWEISE**

Die Kongressgebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig und ist binnen 14 Tagen nach deren Zugang zu bezahlen. Wird die Kongressgebühr nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Teilnahme. Bei Verlust der Kongresskarte wird für die Erstellung einer Ersatzkarte eine Gebühr von 50,00 € erhoben.

Weitere Informationen auch  
auf unserer Homepage:

[www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)





Ein Rücktritt von der Anmeldung muss in schriftlicher Form mit den vollständigen Kongressunterlagen erklärt werden und ist nur bis spätestens 26. April 2019 – Eingang inkl. der Kongress- und Seminar-karten bei congress & more – kostenfrei möglich. In diesem Fall werden die Kongressgebühren vollständig erstattet. Bei später eingehender Rücktrittserklärung ist eine Erstattung ausgeschlossen. Eine Erstattung der Kongressgebühr ist ebenfalls dann ausgeschlossen, wenn der Teilnehmer nicht erscheint bzw. den Kongress/ das Seminar abbricht.

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus anderen organisatorischen Gründen die Veranstaltungen zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmer werden hierüber umgehend informiert. Bereits bezahlte Gebühren werden erstattet; weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Änderungen bzw. Verschiebungen hinsichtlich der Seminarorte, Termine, Programmabläufe, Inhalte sowie Dozenten bleiben vorbehalten.

## **ABSAGEN/ STORNIERUNGEN**

Die Referenten sind nur an die in einem Vertrag mit der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein vereinbarten Bedingungen gebunden, in dem u. a. Thema, Inhalte und ggf. Richtlinien zur Durchführung festgehalten sind. Disposition, Regie, Technik und Durchführung des Vortrages/Seminars obliegen dem Referenten. Die Zahlung der Seminar-/Kongressgebühren ist unabhängig vom Erfolg des Referenten im Hinblick auf die Wissensvermittlung und die Darbietung des Vortrages/Seminars.

## **PROGRAMM**

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nicht für den Verlust oder den Diebstahl der von den Teilnehmern mitgebrachten Gegenstände. Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nur für Schäden, die von ihren Mitarbeitern oder Mitarbeitern von congress & more Klaus Link GmbH vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Die Teilnehmer haften nach den Grundsätzen des Bürgerlichen Gesetzbuches für Schäden, die sie im Zusammenhang mit dem Kongress- bzw. Seminarbesuch verursachen.

## **HAFTUNG**



# 2019

**Mo.**  
**3. Juni**

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung durch den  
Präsidenten der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein**  
Dr. Michael Brandt, Kiel

16.45 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG  
Forensische Molekularbiologie –  
Die Zelle als Zeuge**  
Priv.-Doz. Dr. Cornelius Courts, Kiel

17.30 Uhr **Willkommen bei einem  
Begrüßungsgetränk in der  
Dentalausstellung**

18.00 – 20.00 Uhr **SEMINAR**

**NF 1** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg



7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

**Di.**  
**4. Juni**9.00 – 10.30 Uhr **SEMINARE****A** **Abrechnung parodontologischer Leistungen nach GOZ**  
Daniela Ballesteros, Kiel**B** **Chemisches und mechanisches Biofilmmangement**  
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 – 12.30 Uhr **SEMINARE****C** **Strukturierte Parodontitistherapie**  
Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg**D** **Risikoorientierte Nachsorge**  
Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König  
M.Sc., Bielefeld

12.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

12.45 – 14.15 Uhr **SEMINARE****E** **Pulver-Wasser-Strahlverfahren in der Prophylaxe**  
Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg**F** **Wie erreiche ich meine Patienten?**  
Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern14.00 – 16.00 Uhr **SEMINAR****NF 2** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg**TEAMVORTRAG**15.00 Uhr **Parodontologie ist Teamaufgabe**  
Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg

15.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

16.30 – 18.30 Uhr **SEMINAR****NF 3** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

ab 19.30 Uhr **TEAM-TREFF**  
Restaurant Luzifer, Westerland  
Kalt-Warmes Verkaufsbuffet,  
Freibier und Softgetränke  
- *Nur für Kongressteilnehmer* -



7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

**TEAMVORTRÄGE**

9.00 Uhr **Chaos beim Putzen oder wie muss man richtig pflegen**  
 Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern

9.45 Uhr **Der Patient – das unbekannte Wesen**  
 Dr. Martin Gunga, Lippstadt

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 – 13.00 Uhr **SEMINAR**

**NF 4** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
 Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
 Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

11.15 – 12.45 Uhr **SEMINARE**

**G** **Angst in aller Munde**  
 Dr. Martin Gunga, Lippstadt

**H** **Digitale Techniken in der Parodontologie**  
 Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

12.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar



<b>NF 1</b>	Mo 18.00 – 20.00 Uhr	<b>Notfallkurs für das Praxisteam</b>
<b>NF 2</b>	Di 14.00 – 16.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg
<b>NF 3</b>	Di 16.30 – 18.30 Uhr	Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg
<b>NF 4</b>	Mi 11.00 – 13.00 Uhr	

Dieser Kurs soll das Praxisteam darauf vorbereiten, bei einem lebensbedrohlichen Notfall die richtigen Maßnahmen einzuleiten und notfalls eine Reanimation durchzuführen bis fachkundige Hilfe durch den Notarzt kommt.

Im ersten Teil des Seminars werden besondere Risikopatienten vorgestellt und die entsprechenden Maßnahmen, die bei der Behandlung berücksichtigt werden müssen. Der zweite Teil des Seminars beschreibt das Erkennen des Notfalls und im dritten Teil werden die lebensnotwendigen Sofortmaßnahmen wie Lagerung, Atemspende, Herzmassage und i. v.-Infusionen an Modellen und gegenseitig geübt.

Dieser Kurs soll das Praxisteam in die Lage versetzen, einen Risikopatienten zu erkennen, eine entsprechende Behandlung durchzuführen und bei einem Notfall den Patienten solange am Leben zu erhalten bis fachkundige Hilfe kommt.

Wir weisen darauf hin, dass es bei den praktischen Übungen zu möglichen Verschmutzungen (Blut!) Ihrer Kleidung kommen kann, für die wir keine Haftung übernehmen. Einmalschürzen stehen Ihnen zur Verfügung.

<b>A</b>	Di 9.00 – 10.30 Uhr	<b>Abrechnung parodontologischer Leistungen nach GOZ</b> Daniela Ballesteros, Kiel
----------	---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

In diesem Seminar werden beispielhaft Gebührensätze erläutert, die im Zusammenhang mit der modernen Parodontaltherapie anfallen: Untersuchungen und Beratungen – Initialtherapie und Nachsorge – Semipermanente Schienung – Periimplantitisbehandlung – Sulcussterilisation – Knochen- und Weichgewebemanagement.

Außerdem werden Hinweise zur betriebswirtschaftlich stimmigen Abrechnung mithilfe der Paragraphen:

- 2 – Abweichende Vereinbarung und Verlangensleistung
- 5 – Steigerungssätze und Begründungen
- 6 – Analogberechnung

gegeben und Antworten auf häufig gestellte Fragen aus dem Themenkomplex beantwortet.

<b>B</b>	Di 9.00 – 10.30 Uhr	<b>Chemisches und mechanisches Biofilmmangement</b> Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg
----------	---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

Da die Bakterien der Zahnplaque – der dentale Biofilm – die primäre Ursache für die meisten dentalen Erkrankungen darstellen, ist die gängigste Prophylaxestrategie die regelmäßige mechanische Plaqueentfernung, welche durch eine Säuberung der Interdentalräume unterstützt werden muss.





- ... Da das Zähneputzen von den meisten Menschen nur unzureichend, zu kurz oder unregelmäßig durchgeführt wird, dienen antibakterielle Mundspüllösungen dazu, schädliche Plaquebakterien zu töten bzw. die Plaqueneubildung zu hemmen.

Dies dient dann neben der Kariesprophylaxe vor allem der Prophylaxe und Therapie der Gingivitis. Kürzlich wurden sowohl das mechanische als auch das chemische Biofilmmangement mit Mundspülprodukten auf ihre Wirksamkeit untersucht und in zwei Leitlinien bewertet.

Im Seminar werden neben dem wissenschaftlichen Hintergrund auch Indikationsgebiete und Hilfsmittel für die ideale Kombination aus mechanischem und chemischem Management beleuchtet.

**C** Di 11.00 – 12.30 Uhr **Strukturierte Parodontistherapie**  
Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg

Etwas zu strukturieren klingt alles andere als spannend. Es klingt vielmehr sehr nüchtern und eher langweilig. Man hat manchmal den Eindruck, die Parodontitis-Therapie in den zahnärztlichen Praxen wird so angegangen. Sie ist eher lästig, langweilig und wird sehr stiefmütterlich behandelt.

Wie wäre es jedoch für das zahnärztliche Team, wenn auf einmal Patienten regelmäßig in die Prophylaxe und die UPT kämen? Wie wäre es, wenn uns gesunde Münder mit strahlend rosa Zahnfleisch anlächeln? Wie wäre es, etc. etc.?

Das wäre bestimmt alles andere als lästig, nüchtern oder langweilig... es wäre vielmehr sehr motivierend! Genau dafür lohnt es sich, die PAR-Therapie in der Praxis systematisch zu strukturieren und standardisieren. Da Parodontitis-Therapie Teamarbeit ist, ist auch die Erarbeitung eines praxisinternen, strukturierten PAR-Konzepts gemeinsam zu meistern. Hierzu möchte ich Wege und Möglichkeiten aufzeigen.

**D** Di 11.00 – 12.30 Uhr **Risikoorientierte Nachsorge**  
Priv.- Doz. Dr. Amelie Bäumer-König  
M.Sc., Bielefeld

Die Parodontistherapie setzt sich aus 3 Therapiephasen zusammen:  
1. Antiinfektiöse Therapie, 2. Korrektive Phase und  
3. Unterstützende Parodontistherapie (UPT).

Die UPT spielt dabei einen elementaren, aber leider oft unterschätzten Bestandteil in der langfristigen Erhaltung der erzielten Therapieergebnisse. Bei fehlender UPT kann der durch eine Parodontistherapie erreichte parodontale Gesundheitszustand in den meisten Fällen nicht langfristig erhalten werden.

Neben einem strukturierten Aufbau der UPT und dem Wissen, mit lokalen Rezidiven umgehen zu können, spielt die Festlegung der UPT-Intervalle eine immer größer werdende Bedeutung (denkt man nur an die Zunahme der praxiseigenen Kapazitäten, die schnell "überlaufen"). Die Festlegung der UPT-Intervalle erfolgt zumeist intuitiv.

Patienten weisen jedoch nach Parodontistherapie ein unterschiedlich hohes Risiko für das Entstehen eines Rezidives und für Zahnverlust auf.





- ... Eine intuitive Einteilung kann daher schnell zu einer Über- oder auch Unterversorgung führen. Um dies zu vermeiden und die Patienten hinsichtlich ihres Parodontitisrisikos korrekt einschätzen zu können, wurden Parodontitis-Risiko-Bestimmungen eingeführt, die hier dargestellt werden. Ebenfalls soll die Bedeutung der UPT beim Implantatpatienten dargestellt werden.

**E** Di 12.45 – 14.15 Uhr **Pulver-Wasser-Strahlverfahren in der Prophylaxe**  
Priv.- Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg

Welche Indikation? Welches Gerät? Welches Pulver? Nachpolieren nötig? Erst Pulver, dann Scalen oder erst Scalen dann Pulver? Emphysemgefahr? Delegierbarkeit? Wiederkehrende Kosten? Wartung? Diese und mehr Fragen stellen sich häufig bei Überlegungen zu Anschaffung und Gebrauch von Pulverstrahlgeräten in der Prophylaxe und PA-Therapie. Im Seminar werden die Möglichkeiten, Grenzen und Fallstricke bei der Anwendung von Pulverstrahlgeräten beschrieben und ausführlich diskutiert. Zusätzlich wird der prinzipielle Planungs- und Behandlungsablauf der PA Therapie in der eigenen (Fach)Zahnarztpraxis beschrieben, der sich an einer optimalen Näherung von aktueller Wissenschaft und Praxis orientiert.

**F** Di 12.45 – 14.15 Uhr **Wie erreiche ich meine Patienten?**  
Priv.- Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern

Verschiedene Aspekte der Kommunikation, wie sie in diesem Seminar vermittelt werden, können angewendet werden, um gezielt auf Patienten einzugehen. Patienten, die sich verstanden fühlen, können zum Behandler besser Vertrauen aufbauen und auf eine langfristige therapeutische Beziehung eingehen. Behandler können hierfür ihre Patienten reflektieren und so auf ihr Hauptanliegen besser eingehen. Auch wenn die Kommunikation mit den Patienten eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, kann mit der auf Vertrauen abgestützten Patientenbindung (therapeutische Beziehung) und der gezielten Aktivierung des Patienten zur Verhaltensänderung die Aufrechterhaltung der Patientenmitarbeit, die Verbesserung der Mundhygiene oder das Einstellen des Tabakkonsums entscheidend gefördert werden.



**G** Mi 11.15 – 12.45 Uhr **Angst in aller Munde**  
Dr. Martin Gunga, Lippstadt

„Angst in aller Munde“ im doppelten Sinn: Angstsyndrome gehören weltweit zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und nehmen derzeit im ambulanten wie stationären psychiatrisch-psychotherapeutischen Setting rasant zu. Speziell in der zahnärztlichen Behandlung können Angststörungen erhebliche Probleme aufwerfen, die Compliance beeinträchtigen und den Behandlungserfolg gefährden. Angstpatienten sind häufig sowohl schwierige als auch dankbare Patienten. Eine genauere Kenntnis der teilweise miteinander verwobenen Störungsbilder schützt vor Fehlern in der Behandlungsplanung und unangenehmen Überraschungen während der Therapie. Dargestellt werden unter besonderer Berücksichtigung der zahnärztlichen Therapiesituation: Ursachen, Formen (z. B. Abgrenzung zu normaler Stressreaktion), Unterformen (u. a. Phobische Störungen u. a. Dentistophobie, Panikstörung, Generalisierte Angststörung), Häufigkeiten und Verlauf sowie Behandlungsoptionen von Angststörungen.

**H** Mi 11.15 – 12.45 Uhr **Digitale Techniken  
in der Parodontologie**  
Priv.- Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

Für die Diagnostik und Behandlung oraler Erkrankungen stehen heute mehr denn je digitale Techniken und Systeme zur Verfügung, welche vor Jahrzehnten noch undenkbar waren. Die zunehmende Digitalisierung in allen Bereichen unserer Gesellschaft treiben stetig diese Entwicklungen voran. Nicht immer sind aber systemimmanente Vor- und Nachteile für Anwender und Patient ersichtlich. Es verwundert deshalb nicht, dass in der immer noch sehr mechanistisch geprägten Parodontologie mit oftmals einfachen aber wirkungsvollen Therapieverfahren man sich schwer mit App & Co. tut.

Das Seminar möchte deshalb Interesse wecken und Möglichkeiten aber auch Grenzen der Digitalisierung im Rahmen von Prävention, Prophylaxe und Therapie parodontaler Erkrankungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln aufzeigen. Unter anderem werden neuartige Apps für die häusliche Mundhygiene über sprachgesteuerte Praxissoftware zur Dokumentation und verbesserten Patientenkommunikation, bis hin zum Endoskop oder Mikroprozessor gesteuertem maschinellen Scaler, für die subgingivale Therapie anhand von Fallbeispielen erläutert.





### **Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg**



1990 – 1996 Studium der Zahnheilkunde (Universität des Saarlandes);  
1997 – 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Abteilung für Parodontologie und Zahnerhaltung, Universität des Saarlandes);  
1999 Promotion zum Dr. med. dent.;  
2001 – 2009 wissenschaftliche Assistentin (Abt. für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg);  
2003 – 2006 Ernennung zur Juniorprofessorin, Habilitation, Venia legendi sowie Ernennung zur Apl-Professorin;  
seit 2010 Ordinaria und Direktorin der Klinik für Parodontologie der Philipps-Universität Marburg, UKGM.

### **Daniela Ballesteros, Kiel**



1984 – 1987 Ausbildung zur Zahnarthelferin;  
1999 Assistenz bei PAR und Prophylaxe;  
2001 ZMV; jahrelange Abrechnungstätigkeit in verschiedenen Zahnarztpraxen;  
seit Dezember 2016 GOZ Sachbearbeiterin in der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein.

### **Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König, M.Sc., Bielefeld**



2007 Approbation und Promotion, Universität Heidelberg;  
seit 2007 wissenschaft. Mitarbeiterin, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Universität Heidelberg;  
seit 2011 Oberärztin;  
2011 M.Sc. für "Parodontologie und Implantattherapie" (DGParo und DIU);  
2012 Spezialistin für Parodontologie der DGParo;  
seit 2012 Fachzahnarztpraxis für Parodontologie Dr. Gerd Körner & Dr. Amelie Bäumer (Bielefeld);  
2013 Fachzahnärztin für Parodontologie;  
2014 Teilnahme am XI. European Workshop on Periodontology und Consensus Conference der EFP;  
2015 Habilitation an der Universität Heidelberg;  
2015 – 2016 Parodontologische Tätigkeit in Privatpraxis (Zürich, Schweiz);  
2016 MILLER-Preis.



### Priv.-Doz. Dr. Cornelius Courts, Kiel

Studium der Biologie in Köln;  
 2003 Abschluss mit Diplom;  
 2004 – 2008 wiss. Mitarbeit am Institut für Neuropathologie des Uniklinikums Köln;  
 2008 Promotion in Genetik mit einer Arbeit zur molekularen Pathogenese primärer ZNS-Lymphome;  
 2008 – 2015 Leitung der Abteilung für forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin des Uniklinikums Bonn;  
 2015 Habilitation im Lehrgebiet Forensische Molekularbiologie;  
 seit 11/2015 Leitung der Abteilung für forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin des UKSH in Kiel.



### Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

2003 – 2011 angestellter Zahnarzt;  
 2005 Promotion;  
 seit 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des UKSH, Campus Kiel;  
 2009 zertifizierte curriculare Weiterbildung Implantologie (DGI);  
 2012 Ernennung zum Oberarzt und Leiter des Funktionsbereiches Parodontologie;  
 2013 Spezialist für Parodontologie (DGParo);  
 2015 – 2016 Habilitation und Ernennung zum Privatdozent.



### Dr. Martin Gunga, Lippstadt

1970 – 1975 abgeschl. Studium der Evgl. Theologie;  
 1975 – 1982 Studium der Humanmedizin;  
 1983 Promotion an der Universität Münster;  
 1982 – 1987 Facharzt-Ausbildung zum Arzt für Neurologie und Psychiatrie;  
 1989 Zusatzbezeichnung Psychotherapie;  
 1998 Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie;  
 er beendete die klinische Tätigkeit als Chefarzt im September 2016 und ist als Gutachter im nervenärztlichen Fachgebiet tätig.



### **Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg**



1995 Studium der Zahnmedizin in Erlangen;  
2001 Approbation;  
2005 Promotion;  
2001 – 2007 Aus- & Weiterbildungsassistentin,  
Tätigkeit in Gemeinschaftspraxis;  
2007 – 2010 Postgraduiertenstudium  
Parodontologie und Implantologie an der  
University of Washington, Seattle, USA;  
2010 Master of Science in Dentistry (USA);  
2011 Diplomate of the American Board of  
Periodontology;  
2011 Spezialist DGP;  
seit 2011 tätig in eigener Praxis für  
Parodontologie und Implantologie;  
2012 – 2017 Gründungsmitglied des Junior  
Committee der DGParo.

### **Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg**



Askelepios Klinik Nord, Hamburg,  
Chefarzt Abt. MKG Chirurgie, plastische  
Operationen, Hamburg;  
FA MKG Chirurgie, FZA Oralchirurgie,  
zertifiziert für Implantologie;  
Interessen: Knochenersatz,  
Gesichtsfehlbildungen,  
Hilfsprojekt Padhar Hospital Indien.

### **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg**



1990 – 1995 Studium der Zahnmedizin in  
Würzburg und Umeå (Schweden);  
1996 – 1999 Wissenschaftlicher Assistent  
Zahnerhaltung und Parodontologie, Würzburg;  
1999 – 2005 Wissenschaftlicher Assistent  
Poliklinik für Parodontologie, Münster;  
2002 Oberarzt, Fachzahnarzt für Parodontologie;  
2003 Habilitation und Spezialist für  
Parodontologie der DGParo;  
seit 2006 Fachzahnarztpraxis für  
Parodontologie in Würzburg,  
Lehrauftrag an der Uni Marburg.  
In der eigenen Praxis ist die Tätigkeit auf nicht-  
chirurgische und chirurgische Parodontitis-  
therapie sowie Mukogingivalchirurgie und  
Periimplantitisbehandlung fokussiert.  
Die Schwerpunkte der aktiven wissenschaftlichen  
Tätigkeit liegen im Bereich der mechanischen  
und antibiotischen Therapie von Parodontitis.



### Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Rammseier, Bern

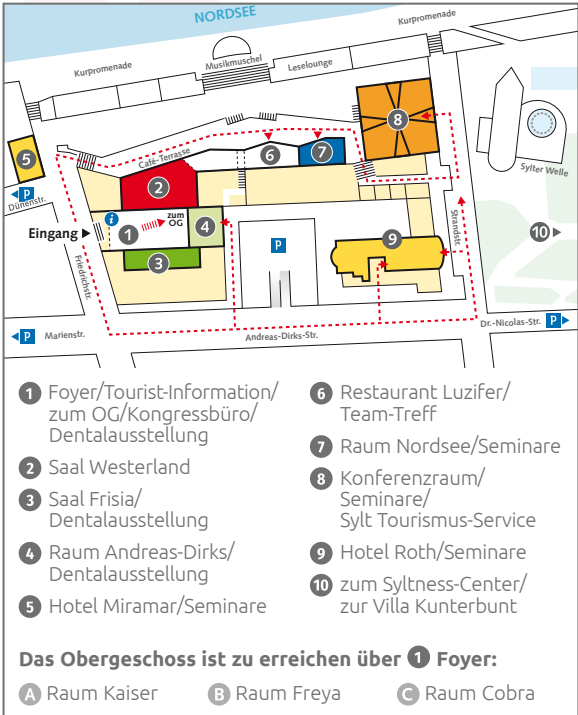
1995 Staatsexamen in Zahnmedizin;  
 1995 – 1996 Familienzahnarzt i. d. Privatpraxis;  
 1996 – 1998 Allgemeinzahnarzt und Lektor an der Feusi Dentalhygieneschule Bern;  
 1999 – 2000 Ausbildung zum Spezialisten in Parodontologie und Implantologie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern;  
 2000 Doktor der Zahnmedizin;  
 1999 – 2000 Assistenz Zahnarzt an der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik an den ZMK der Universität Bern;  
 2001 – 2004 Oberarzt an der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik an den ZMK der Universität Bern;  
 2004 Facharzt für Parodontologie SSO/SSP und der European Federation of Periodontology (EFP);  
 2004 – 2008 Research Fellow der University of Michigan School of Dentistry, Department of Periodontology and Oral Medicine und dem Michigan Center for Oral Health Research, Ann Arbor, USA;  
 2008 – 2015 Oberarzt an der Klinik für Parodontologie, Universität Bern;  
 2016 Privatdozent der Universität Bern.

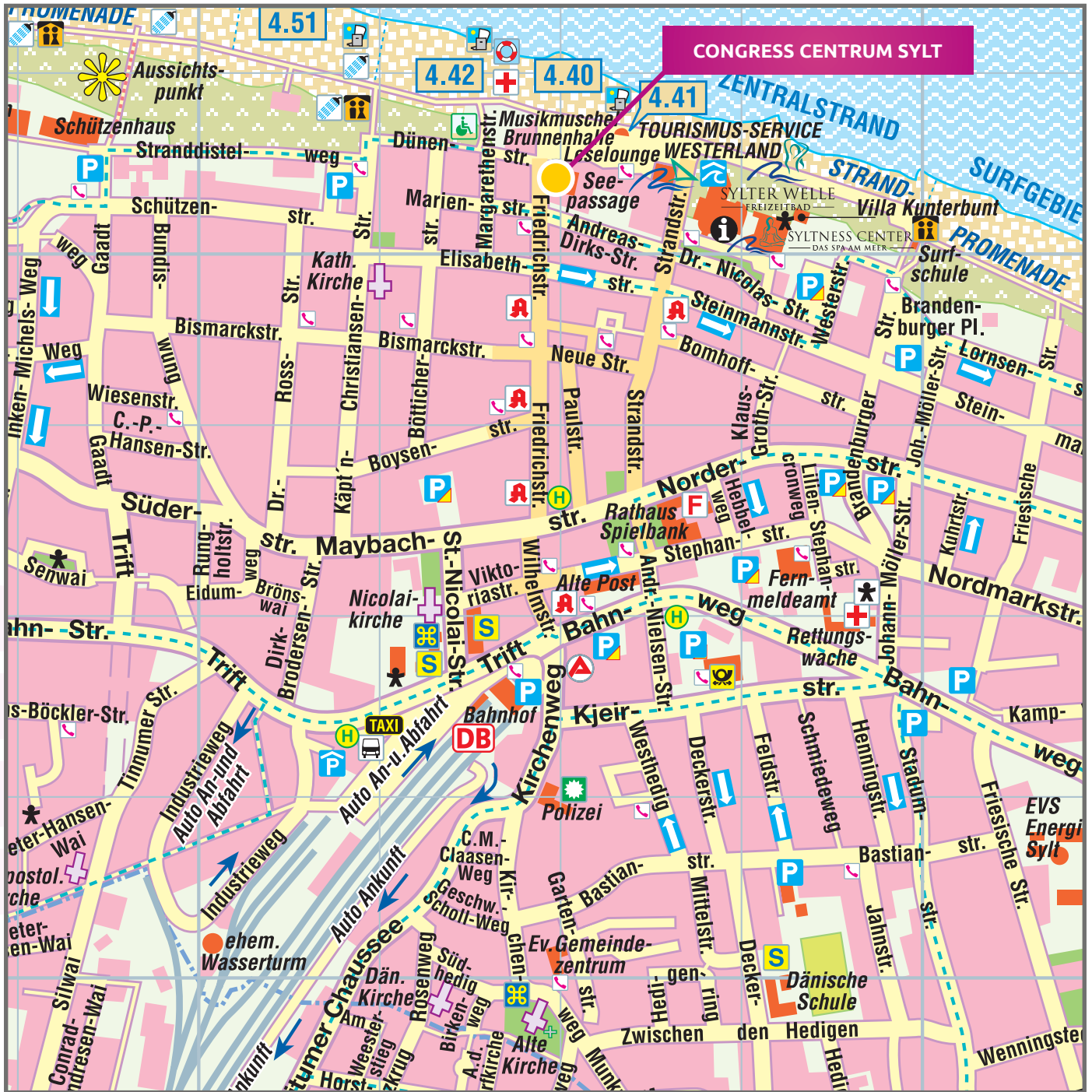


### Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

1989 – 1990 Studium der Geologie und Paläontologie an der CAU zu Kiel;  
 1990 – 1995 Stud. med. dent.;  
 1995 – 2001 Stud. med. Universität Kiel;  
 1995 – 1996 Assistent in zahnärztl. Praxis;  
 1996 Dental-Services of Rarotonga, Cook-Islands;  
 Juni 1997 bis 1999 Teilzeitassistent in zahnärztl. Praxis;  
 2001 Assistent in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Klinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel;  
 1998 Dr. med. dent.;  
 2001 Dr. med.;  
 2006 Habilitation und Oberarzt;  
 2008 leitender Oberarzt;  
 Wissenschaftliche Schwerpunkte: Endokultivierung von Knochentransplantaten mit Bone Morphogenetic Proteins; Infektionsmanagement;  
 2008 Chair of Surgery Bond University Brisbane, Australien;  
 ab 2015 Praxisklinik Ostseeinstitut für Mund-, Kiefer- und ästhetisch-plastische Gesichtschirurgie in Flensburg.

## Congress Centrum Sylt Erdgeschoss und Umgebungsplan



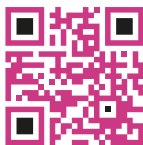


Westerland  
25. Mai  
bis  
29. Mai 2020

# 62. Sylter Woche

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

“  
**Zahnmedizin**  
”  
trifft Medizin!



[sylterwoche.de](http://sylterwoche.de)



Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

Veranstalter/Organisation:

**Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein**

Westring 496, 24106 Kiel

Telefon:+49 (0)431-260926-82

Telefax:+49 (0)431-260926-15

E-Mail: [info@sylterwoche.de](mailto:info@sylterwoche.de)

Satz und Druck:

IDE stampe GmbH, Kiel